



Für Patienten und Qualität – Beitrag des MDK



Die Zukunft hat begonnen – neue Qualität in der Pflege

Perspektiven der Medizinischen Dienste für eine neue MDK-Prüfung

Dr. Peter Pick, Geschäftsführer des MDS





Perspektiven der Medizinischen Dienste für eine neue MDK-Prüfung

Dr. Peter Pick, Geschäftsführer des MDS

MDK-Kongress, 28. Juni 2018 in Berlin

MDK KONGRESS
2018

Die neue Qualitätswelt nach dem Pflegestärkungsgesetz II

- grundlegende Weiterentwicklung der internen Qualitätssicherung, der externen Qualitätsprüfung und der Pflege transparency
- Ergebnisindikatoren werden eine zentrale Grundlage des neuen Qualitätssicherungssystems bilden
- Qualitätsprüfungen sind weiter zentrale Grundlage des neuen Qualitätssicherungssystems
- Qualitätsausschuss gestaltet als zentrale Entscheidungsinstanz die Ausgestaltung der Qualitätsentwicklung

Ergebnisindikatoren in der Pflege

- Indikatorenprojekt schlägt **15** gesundheitsbezogene Ergebnisindikatoren (u. a. Dekubitusentstehung bei Bewohnern mit hohem Dekubitusrisiko, Stürze mit gravierenden Folgen) und **11** lebensqualitätsorientierte Ergebnisindikatoren (u. a. Qualität des Mahlzeitenangebotes, Teilnahme an Aktivitäten und Kommunikation) vor.
- Aktuell ist in der Diskussion, mit **10** gesundheitsbezogenen Ergebnisindikatoren zu starten.
- Die gesundheitsbezogenen Ergebnisindikatoren werden zukünftig regelmäßig an Stichtagen in und von den Einrichtungen erhoben.
- Die entwickelten Ergebnisindikatoren sind auch für die Qualitätsdarstellung (Pflegetransparenz) und die externen Qualitätsprüfungen zu nutzen.

Einschätzung Ergebnisindikatoren

- Das Konzept der Ergebnisindikatoren wird das interne Qualitätsmanagement befördern und kann für externe Qualitätsprüfungen und die Qualitätsdarstellung genutzt werden.
- Für wichtige pflegerische Bereiche wie dem Umgang mit Medikamenten, Inkontinenz oder herausforderndem Verhalten liegen keine Indikatoren vor.
- Ergebnisindikatoren nehmen keine Bewertung der Indikatoren vor, sondern legen nur einen Vergleich (unterdurchschnittlich, durchschnittlich, über dem Durchschnitt) vor.
- Die Erhebung in den Einrichtungen stellt neue fachliche und logistische Anforderungen an die Einrichtung.

Erfahrungen des MDK aus den Qualitätsprüfungen

- Die seit 1996 durchgeführten MDK-Qualitätsprüfungen haben die Qualitätsdiskussion befördert und zu den eingetretenen Qualitätsverbesserungen beigetragen.
- Die Qualitätsprüfungen des MDK und die Pflegequalitätsberichte des MDS haben auf bestehende Qualitätsmängel hingewiesen und Handlungsfelder aufgezeigt.
- Die Prüfberichte der MDK enthalten Empfehlungen an die Einrichtungen und werden im Abschlussgespräch mit der Einrichtung beraten.
- Die Pflegenoten, insbesondere die Gesamtnote, geben ein unzureichendes Bild der festgestellten Qualitätsmängel wieder.

5. Pflegequalitätsbericht des MDS

Versorgungsergebnisse in der stationären Pflege

Stationäre Pflege – Versorgungsergebnisse (in v.H.)		
	2013	2016
Dekubitus	3,8	3,9
Gesundheitsrelevanter Gewichtsverlust	7,6	8,7
Freiheitseinschränkende Maßnahmen	12,5	8,9

5. Pflegequalitätsbericht des MDS

Versorgungsergebnisse in der stationären Pflege

Stationären Pflege – Beispiele für <u>Prozessergebnisse</u> (in v.H.)			
		2013	2016
	Kriterium relevant bei	davon Kriterium erfüllt	davon Kriterium erfüllt
Erforderliche Dekubitusprophylaxe durchgeführt	ca. 43%	75,6	80,7
Notwendigkeit freiheitseinschränkender Maßnahmen regelmäßig überprüft	ca. 10%	84,9	88,3
Maßnahmen zur Behandlung der chronischen Wunde oder des Dekubitus basieren auf dem aktuellen Stand des Wissens	ca. 6 %	79,0	75,6

Die zukünftige Ausgestaltung der MDK-Qualitätsprüfung

→ Funktion der Qualitätsprüfung

- **Prüfung:** Bewertung der Qualität, Grundlage für Bescheide, Verbraucherschutz
- **Beratung:** Unterstützung bei internem Qualitätsmanagement (Indikatorenergebnisse)
- **Plausibilität:** Einschätzung der Plausibilität der erhobenen Indikatoren
- **Information:** Verbraucherinformationen über relevante MDK-Prüfergebnisse

Die zukünftige Ausgestaltung der MDK-Qualitätsprüfung

→ Prüffokus

- zentraler Fokus liegt auf der bewohnerbezogenen Versorgungsqualität
- zentrale Beurteilungsgrundlagen sind die Inaugenscheinnahme und das Fachgespräch; die Pflegedokumentation ist eine ergänzende Informationsquelle
- weiterhin Prüfung von Ergebnis- und Prozesskriterien
- Differenzierung der Bewertung von Qualitätsdefiziten in Ergebnisdefizite, Prozessdefizite und reine Dokumentationsdefizite

Die zukünftige Ausgestaltung der MDK-Qualitätsprüfung

→ Prüfinhalte

- die bisherigen Strukturprüfinhalte werden gestrafft
- neue Themen wie Förderung der Mobilität, Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung, herausforderndem Verhalten und soziale Betreuung sind höher zu gewichten

Die zukünftige Ausgestaltung der MDK-Qualitätsprüfung

→ Verknüpfung Qualitätsprüfung und Indikatoren

- MDK nutzt die Indikatorenergebnisse als Informationsgrundlage seiner Prüfung
- MDK berät gezielt zu Themenfeldern, in denen die Einrichtung unterdurchschnittliche Ergebnisse bei den Indikatoren aufweist (Prozessprüfung)
- MDK berät Einrichtungen zur weiteren Qualitätsentwicklung
- MDK prüft Plausibilität der erhobenen Indikatoren und spiegelt Implausibilitäten zurück

Die zukünftige Ausgestaltung der MDK-Qualitätsprüfung

→ Verfahrensfragen

- Prüfrhythmus: Grundsätzlich jährliche Regelprüfung. Bei positivem Indikatorenergebnis und positivem MDK-Prüfergebnis Verlängerung auf zwei Jahre?
- Unangemeldete Prüfung oder auch bei stationären Pflegeeinrichtungen Ankündigung am Vortag?

Die Qualitätsdarstellung der Zukunft

- Die Pflegenoten werden durch ein neues System der Qualitätsdarstellung abgelöst
- Die neue Qualitätsdarstellung wird auf mehreren Säulen ruhen:
 - Veröffentlichung der einrichtungsbezogenen Ergebnisindikatoren
 - Veröffentlichung ausgewählter MDK-Prüfergebnisse
 - Veröffentlichung von Informationen der Pflegeeinrichtungen

Fazit

- Übergang in eine neue Welt der Qualitätssicherung, der externen Qualitätsprüfung und der Qualitätstransparenz steht an
- Notwendige Entscheidungen sind zeitnah im Qualitätsausschuss zu treffen
- MDK haben sich auf das neue Prüfverfahren und Pflegeeinrichtungen auf das Indikatorensystem vorzubereiten
- Infrastrukturen für Sammlung der Ergebnisindikatoren und die Veröffentlichung der Qualitätsdaten sind aufzubauen